AUFBAU-SPIEL UNION ST. WILLIBALD vs. ASKÖ BRUCK
Sonntag, 05. Februar, 10.00 Uhr, KR-Platz Renner-Arena, Wels
(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)
KM: 2:5 (1:1), Tore: 1:1 - Delia Gers (40.), 2:1 - Rupertsberger David (51.)
Gegentore in der 21.,56.,58.,59.,63.
Schiedsrichter:
Neuweg Florian
Vor dem Spiel:
Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:
Arthofer (P), Boubenicek (P), Prechtl (P), Schiller (K), Schrank T. (P), Sonnleitner (P), Stockhammer (P), Hebertinger (K)
Dauerverletzte:
Langmayr (Innenband-, und Meniskusriss)
Aufstellung KM:

Trainer :
Gernot Höretzeder

Startelf :

Sallaberger, Hochmair, Bajrami,

Ersatz :

Alhuiezi Ali, Lehner-D. P., Lehner Mike

Spielbericht KM:
Zur Situation: Beim ersten Match des Jahres auf der tollen, neuen Anlage des FC Wels mussten wir zwar noch auf den einen oder anderen Spieler verzichten, sodass unser Coach etwas improvisieren hat müssen. Nichtsdestotrotz war die Vorfreude bei allen groß, endlich wieder mal mit dem Ball etwas zu tun zu haben, da es witterungsbedingt derzeit ja nicht möglich ist, auf dem Platz zu trainieren: Schnee und vor allem Eis hinderten uns in der ersten Trainingswochen daran, mit dem Ball etwas zu unternehmen. Insofern war es natürlich schon spannend, wie wir uns gegen die vor allem im Sturm bekanntlich gut besetzten Willibalder schlagen würden...
Zum Spiel: Dies war beim ersten Test eines neuen Systems rund eine Stunde lang dann auch gar nicht mal so schlecht. Wir haben versucht, herauszuspielen, den Ball in den eigenen Reihen zu halten, während man beim Gegner schon eher mit langen Bällen zu agieren versucht hatte. Dies ist eben bis zum 2:1 für uns kurz nach der Pause auch ganz gut geglückt, auch wenn die Willibalder vielleicht die eine oder andere Chance bis zu diesem Zeitpunkt schon mehr zu verzeichnen hatten. Dennoch konnten wir den unglücklichen Rückstand aus einer Ecke mit zwei schönen Spielzügen und Toren vom Gers und Dave umdrehen, ehe wir um die 60. Minute herum in plötzlichen Tiefschlaf verfallen sind... Unerklärlich eigentlich, wie man nach einem zugegeben auch schön heraugespielten Ausgleich des Gegners dann für ein paar Minuen so auseinanderfallen kann... In dieser Phase machte der Gegner dann alles klar, fast im Minutentakt schlug es bei uns ein, um dann plötzlich mit 2:5 in Rückstand zu liegen. So recht erholt haben wir uns von diesen Minuten bis zum Ende des Matches dann nicht mehr wirklich. Wir haben uns zwar dann wieder irgendwie erfangen, und konnten auch die eine oder andere sehenswerte Aktion nach vorne noch zeigen. Doch auch Willibald hätte durchaus noch den einen oder anderen Treffer drauflegen können. Treffermäßig tat sich dann aber nichts mehr...
Fazit: Klar ist´s nur ein Testspiel, welches - wie schon desöfteren an dieser Stelle erwähnt - man nicht überbewerten sollte. Dennoch kann man schon auch aus einem ersten Spiel des Jahres, wo man zuvor noch keine Kugel gesehen hatte, gewisse Dinge mitnehmen. Für mich ist dies die Erkenntnis, dass ein Gegentreffer kein Beinbruch ist! Und dass man eben auch danach hochkonzentriert weiteragiert! Solche Schlafphasen sollte man sich in Zukunft nicht mehr leisten...
(Freilinger Fredi)